

NORDPÄRKECHO

Das Vereinsmagazin des Nordstädter Bürgervereins Barmen e.V. // März 2017 // 59. Jhg.

JETZT
NEU!



Jahreshauptversammlung 2017 / NBV im TV / Auftakt zur Wandersaison / Reisepläne / Neue Impulse für die Erzählrunde / Musik im Nordpark II uvm.

1/2017



MUSIK IM NORDPARK
LIVE, UMSONST UND DRAUSSEN
10.6.2017!

Liebe Mitglieder und Freunde, liebe Leser,

wir haben Sie überrascht, nicht wahr? Ab sofort geben wir das Nordparkecho in Eigenregie heraus. Wir danken den Bergischen Blättern für die lange Zusammenarbeit.

„Jetzt Neu“ – siehe Titel – heißt, wir nehmen diese Gelegenheit gleich zum Anlaß, das Heft moderner und übersichtlicher zu gestalten. Wir hoffen, dass die „Aufhübschungen“ Ihren Beifall finden, freuen uns aber auch über Anregungen und noch mehr über engagierte Mitarbeit.

Da sind z.B. die beliebten Reisen für die wir schon oft um Hilfe gebeten haben. Erika Unterlehberg kann sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr organisieren. Der NBV und die treuen Reisenden sind ihr zu großem Dank verpflichtet. Wir werden jetzt enger mit der Firma Meinhardt-Reisen zusammenarbeiten. Angebote zweier interessanter Reisen, von denen wir uns viele Mitfahrer versprechen, finden Sie im Heft.

Für die „Musik im Nordpark 2“ am 10. Juni ist der Arbeitskreis schon mitten in den Vorbereitungen. Es wird das Highlight unserer Veranstaltungen 2017. Weitere Texte und Fotos informieren Sie über Begebenheiten im Stadtteil.

Ab Mai wird der 4. Bauabschnitt im Nordpark realisiert. Im Wesentlichen wird das Umfeld der Turmterrassen neu gestaltet und der Weg zum Skywalk barrierearm angelegt. Das große Blumenbeet wird umgestaltet und neue Sitzplätze mit Aussicht werden geschaffen. Im November soll alles fertig sein; dann sind noch einmal ca. € 700.000 investiert worden. 80 Prozent der Mittel kommen aus dem Landesförderprogramm „Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen“, den Rest muss die Stadt aufbringen. Der Nordpark wird zu einem Schmuckstück Barmens.

Wie ich im vergangenen Jahr auf der Jahreshauptversammlung versprach, findet in diesem Jahr die Versammlung wieder in der Citykirche Barmen in der Zwinglistrasse am 24. März statt. Wir hoffen auf rege Beteiligung.

Bis dahin grüße ich Sie herzlich



© Michael Mutzberg

Einladung zur Jahreshauptversammlung am 24. März 2017 um 18 Uhr in der Citykirche Barmen

Für die Tagesordnung sind folgende Punkte vorgesehen:

- Begrüßung
- Als Gastredner haben wir den Vorstandsvorsitzenden der Stadtparkasse Wuppertal, Herrn Gunther Wölfiges, gewinnen können. Sein Vortragsthema lautet: „Unverwechselbare Sparkasse“
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Gedenken an die Verstorbenen
- Geschäftsbericht von 2016 und Ausblick auf 2017
- Ergänzungswahl zum Schatzmeister/In
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer/Innen
- Aussprache zu den Berichten
- Entlastung des Vorstandes
- Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen dem Vorstand 8 Tage vor der Mitgliederversammlung vorliegen.

Da wir in diesem Jahr wieder in der Citykirche tagen können, laden wir zu belegten Broten ein – und Getränke gibt es auch!

Termine 2017:

März 2017

21. März, Dienstag

Wichlinghauser Erzählrunde

KI Art-Café, Oststraße 12, 17 Uhr

23. März, Donnerstag

Filmvorführung in der A-Meise

Ecke Amsel- und Meisenstraße, 15:30 Uhr

24. März, Freitag

NBV-Jahreshauptversammlung

City-Kirche, Zwinglistraße 5, 18 Uhr

25. März, Samstag

Wandertour mit Manfred Bornefeld

9:46 Uhr ab Bhf. Oberbarmen

10:15 Uhr Bushaltestelle Beyenburg Mitte

31. März, Freitag

Aufführung „Einfach Marlene“

im KammerSPIELCHEN, Mallack 11, 20 Uhr

April 2017

27. April, Donnerstag

Busfahrt zum Berentzenhof und Emsflower

Abfahrt 8 Uhr Bushaltestelle Bürgerallee

Juni 2017

10. Juni, Samstag

Musik im Nordpark II

25. Juni, Sonntag

Führung im Nordpark

Thema: Historisches & Aktuelles

Treffpunkt Brunnen an den Turmterrassen

27. -29. Juni,

Mehrtagesfahrt ins Alte Land und nach Hamburg

Abfahrt 8 Uhr Bushaltestelle Bürgerallee

September 2017

22. September, Freitag

Dämmerchoppen im Nordpark, ab 18 Uhr

23. September, Samstag

Kinder- und Familienfest im Nordpark, ab 14 Uhr

November 2017

19. November, Sonntag

Volkstrauertag

Am Ehrenmal im Nordpark, 11:45 Uhr

Jüdischer Friedhof, Hugostraße, 12:15 Uhr

Dezember 2017

10. Dezember, Sonntag

Advent an der Ernst-Pauksch-Hütte

Vorstand und Beirat

Vorsitzende:

Heidrun Rieger, Seydlitzstraße 4, ☎ 50 06 86

Stellvertretende Vorsitzende:

Erika Unterlehberg, Märkische Straße 169, ☎ 52 03 59

Stellvertretender Vorsitzender:

Peter Ehm, Am Heckendorn 29, ☎ 52 83 16

Schatzmeisterin (kommissarisch):

Laura Schröter, c/o Stadtparkasse Wichlinghausen,
Wichlinghauser Straße 138, ☎ 4 88 40 93

Schriftführerin:

Gabriele Schöbler, Schützenstraße 45, ☎ 2 50 67 13

Dem Vorstand stehen als Beirat zur Seite:

Für die Mitgliederverwaltung:

- Simone Schreiber, Seydlitzstraße 9, ☎ 64 26 82
Beitritt, Kündigung und sonstige Änderungen des Mitgliedsstatus (aktuell nicht Mitglied des Beirats)
- Heidi Rossbach, Am Heckendorn 29, ☎ 52 83 16
Mitgliedsbeiträge

Für das Wildgehege:

- Michael Hinkelmann, Eintrachtstraße 50, ☎ 59 56 95
- Klaus Schlüter, Fichtenstraße 4, ☎ 27 26 58 23

Für sonstige Aufgaben:

- Sibylle Berendonk, Liegnitzer Straße 78, ☎ 64 29 82
- Michael Drecker, Jungstraße 11, ☎ 50 33 40
- Merten Durth, Seydlitzstraße 9, ☎ 8 64 35
- Dirk Oecke, Immenweg 65, ☎ 39 32 68 45
- Fritz Oecke, Einern 98, ☎ 24 13 84 15
- Horst Pohlmann, Seydlitzstraße 8, ☎ 52 54 55
- Jürgen Schnellenbach, Hollmanns-Böschken 21,
☎ 52 46 52
- Michael Schulte, Märkische Straße 178a, ☎ 3 93 55 85



Marc Sallermann
Meisterbetrieb der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

Einern 84 · 42279 Wuppertal · Tel. 02 02 / 30 58 62 · Fax 30 58 70
Mobil 0172 - 200 99 85 · E-Mail: marc.sallermann@t-online.de
www.marc-sallermann.de

Übergabe von Aufgaben

Liebe Mitglieder,

ich habe mich entschlossen, die Mitgliederverwaltung, die ich im Jahre 2001 übernommen habe, mit Ende des Jahres 2016 in jüngere Hände zu übergeben. Ich habe dieser Aufgabe sehr viel Zeit und Herzblut gewidmet und sie völlig neu ausgestaltet. Ich sah es als zeitgemäß an, mich auch um die Beitragseingänge zu kümmern und so die Kassierer zu unterstützen. Und ohne Eigenlob zu verbreiten: Ich war darin sehr erfolgreich. Künftig teilen sich zwei Damen diese Arbeit.

Es ist nun an der Zeit, mich ein wenig zu entlasten und es etwas ruhiger angehen zu lassen. Deshalb werden die Reisen ebenfalls anders organisiert.

Ich hoffe, dass Sie für meine Entscheidung Verständnis haben und bedanke mich an dieser Stelle für die sehr nette und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen. Simone Schreiber und Heidi Roszbach wünsche ich viel Erfolg für ihre Tätigkeit. Und Ihnen wünsche ich alles Gute!

Ihre Erika Unterleberg

Viel(falt) erreicht!



Wir danken dem Nordstädter Bürgerverein für das vielfältige Engagement für und mit allen Bürgern im Nordpark. Und für ein großes Stück mehr Lebensqualität in Barmen.

ABG
Allgemeine
Baugenossenschaft
Wuppertal eG

www.abg-wuppertal.de
Tel. 02 02 – 25 08 60



Beitragszahlung ab 2017

Liebe Mitglieder,

es hat sich vielleicht schon herumgesprochen, dass ab diesem Jahr die Mitgliederverwaltung in andere Hände übergegangen ist. Für die Verwaltung der Mitglieder ist Simone Schreiber zuständig, die ihre Aufgaben schon zum Ende des vergangenen Jahres aufgenommen hat. Ich bin für die Verwaltung der Beiträge verantwortlich. Mein Name ist Heidi Roszbach, Sie kennen mich bestimmt von vielen Veranstaltungen zum Beispiel Dämmerchoppen, Kinder- und Familienfest und Waldweihnacht.

In der Satzung des Nordstädter Bürgervereins Barmen e. V. ist festgelegt, dass die Mitgliedsbeiträge bis Ende März des jeweiligen Jahres zu leisten sind. Das möchte ich gerne umsetzen und werde veranlassen, dass die Beiträge der Mitglieder, von denen der Verein ein Lastschriftmandat hat, am letzten Werktag im März eingezogen werden.

Alle Mitglieder, die einen Dauerauftrag eingerichtet haben, bitte ich zu überprüfen, zu welchem Datum der Dauerauftrag aktiv ist. Gegebenenfalls ist eine Umstellung auf Ende März erforderlich. Die Mitglieder, die den Beitrag mittels Überweisung bezahlen, bitte ich dieses bis Ende März zu tun.

Es wäre für uns eine erhebliche Arbeitserleichterung, wenn möglichst viele Mitglieder dem Verein ein Lastschriftmandat, auch Einzugsermächtigung genannt, erteilen würde. Sie können dazu das Formular (Beitrittserklärung) auf der vorletzten Seite in diesem Nordparkecho nutzen.

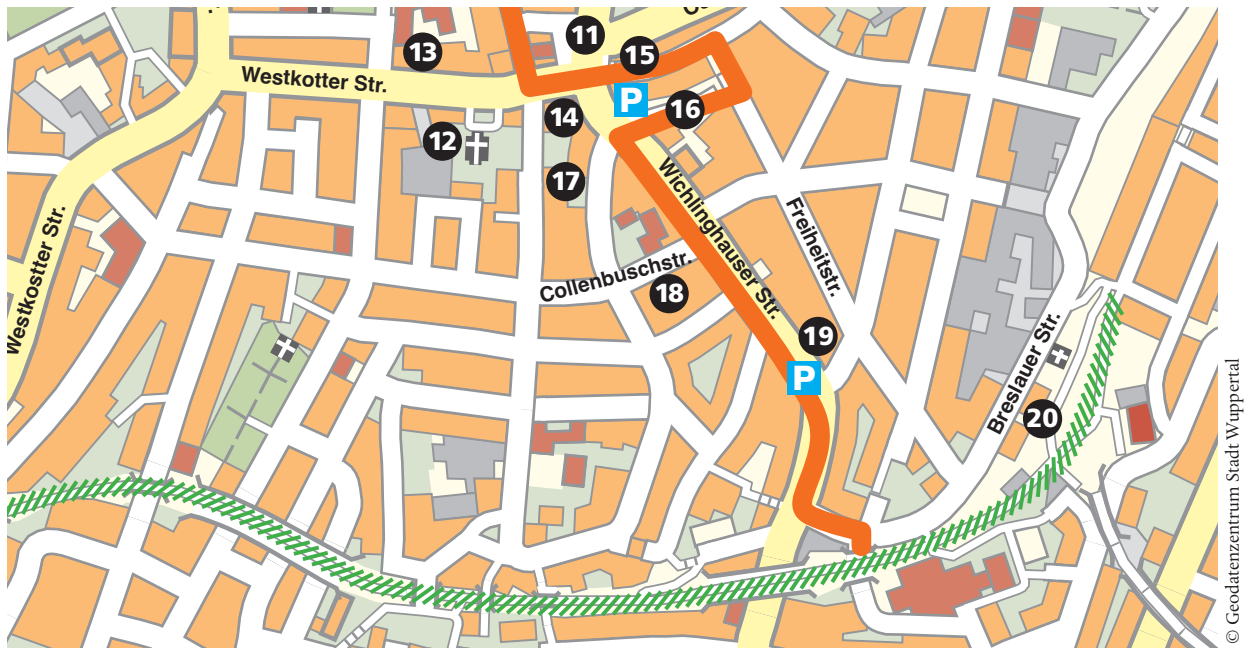
Dazu brauchen Sie nur die obere Zeile streichen und durch Ihre Mitgliedsnummer oder das Wort „ALT“ ersetzen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihr Vertrauen!

Es grüßt Heidi Roszbach

Entlang der Wichlinghauser Tourismusroute II

Der zweite Teil der Erkundungstour durch Wichlinghausen führt uns vom historischen Zentrum zum zeitgemäßen Treffpunkt urbaner Freizeitgestaltung an der Trasse



Kartenausschnitt „Wichlinghauser Tourismus Route“



Tourpunkt II: „Wichlinghauser Markt“

Der Wichlinghauser Markt (II) ist das Zentrum Wichlinghausens. Ihm verdankt das Stadtviertel seinen Beinamen *Dorp*. Historisch gesehen aber ist Wichlinghausen gar kein Dorf gewesen, sondern ein Weiler, also eine Hofgemeinschaft ohne klaren Mittelpunkt und schon gar kein Markt. Wer als Wichlinghauser zum Markt wollte, der ging nach Schwelm und das viele Jahrhunderte lang. Wann also entstand der Markt eigentlich? Diese Frage ist schwer zu beantworten und eine ganz eigene Geschichte, aber spätestens mit dem Bau der alten Wichlinghauser Kirche 1743 bis 1745 hatte Wichlinghausen aber mit dem Markt ein eigenes kleines Zentrum, das bis heute Markt heißt. Daher darf es auch nicht verwundern, wenn die IG *Wir in Wichlinghausen* jeden Donnerstag dafür sorgt, das dort tatsächlich ein Markt stattfindet.

Dominiert wird der Markt von der Wichlinghauser Kirche (12), dem heutigen Stadtteilzentrum Wiki. Die Kirche wurde in vier Jahren, von 1864 bis 1868, erbaut. Die große grüne Fläche vor ihr ist der alte Friedhof der Kirchengemeinde, der Vorgänger des Friedhofs in der Friedhofstraße. Ihr neugotischer Baustil ist einer Vorstellung des 19. Jahrhunderts geschuldet, nach der einzig die gotischen Kirchen des Mittelalters dem Zweck einer Kirche nachkommen können, andere Bauten aber nicht. So baute man in ganz Wuppertal in dieser Zeit Kirchen, die aussehen wie aus dem Mittelalter. Im Jahre 2015 wurde die Kirche zu einem Stadtteilzentrum. Entwidmet wurde sie übrigens nicht, so dass auch weiterhin Gottesdienste stattfinden können. Regelmäßig findet der Kindergarten- oder der ein oder andere Schulgottesdienst in der Wichlinghauser Kirche statt und selbst sonntags kann man ab 13.00 Uhr einen Gottesdienst dort besuchen. Aber auch Vorträge und Lesungen, Musik, Sport und Beratung finden sich dort unter einem Dach. Ein kleines Café lädt ein, im Sommer auf dem Plateau vor der Kirche zu verweilen.

Von dort hat man einen Blick auf zwei alte Fachwerkhäuser (13), die beide aus dem 18. Jahrhundert stammen. Die Häuser sind ein Beispiel für die Veränderungen, die im Laufe der Zeit stattfanden. Ursprünglich als Häuser gebaut, in denen vor allem gewohnt wurde,

wurden im Laufe der Zeit Anbauten errichtet, in denen hohe Webstühle Platz fanden. Das zudem ihre Eingangstüren auf der Giebelseite sind, ist eine weitere Besonderheit dieser Häuser, die in den 1970er Jahren von dem Künstler und Denkmalschützer Jentgens gekauft und saniert wurden. Auch sie sollten abgerissen werden.

Wer an den Hauptverkehrsstraßen steht, die sich am Wichlinghauser Markt kreuzen, kann sich nur schwer unterhalten. Um Ruhe zu haben, muss man dabei nur einmal durch einen kleinen Seiteneingang eines Hinterhofes der alten Sparkasse schlüpfen. Hier ist es nicht nur ruhig, man befindet sich auch auf historischem Boden (14). Vermutlich, genau lassen sich solche Dinge nie sagen, stand hier der Hof, der Wichlinghausen seinen Namen gab – zumindest aber tagte hier das Wichlinghauser Hofgericht und der Rottenmeister von Wichlinghausen hatte hier seinen Sitz.

Geht man durch das große Tor und über die Straße, unter der der Wichlinghauser Bach fließt, betritt man die Alte Straße (15). Dort, wo heute die Sparkasse steht, standen bis in die 1970er Jahren alte Fachwerkhäuser aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Sie wurden abgerissen, weil viele ihrer Besitzer sich nicht mehr um sie kümmerten und sie dadurch immer mehr herunter



© Heiko Schmickmann

Tourpunkt 15: „Alte Straße“

kamen. Der obere Teil der Alte Straße ist aber noch gut erhalten und wer bis hier durch Wichlinghausen getourt ist, kann im K1 einkehren und Essen, Getränke und Kunst genießen.

Parallel zu dieser verläuft die Teichstraße, benannt nach dem alten Löschteich, der dort lag, wo heute das ehemaligen Commerzbankgebäude ist. Zwei wunderbare Fachwerkhäuser (16) schmücken diese Straße. Sie sind Häuser des schon seit 1467 bekannten Goebel Roggen Hofes. Zu diesem Ensemble gehört noch ein weiteres in zweiter Reihe stehendes Fachwerkhaus der Wichlinghauser Straße. Das untere Haus stammt aus dem 18., das obere Haus aus dem frühen 19. Jahrhundert.



Begeistern ist einfach.



treuewelt.sparkasse-wuppertal.de

**Wenn Ihre Sparkasse zum Konzertsaal
wird und Sie dabei sind.**

TreueWelt
der Sparkasse Wuppertal



Von der Teichstraße hat man einen guten Blick auf das Gebäude der Rubensapotheke (17). Es stammt von 1901 und ist, ebenso wie die Villa Abendfrieden am Diek, ein Beispiel für den Neuberghischen Baustil. Er vermischt sich an diesem Gebäude mit anderen Elementen des Historismus. Die gelb-goldenen Säulen an dem Erker der ersten Etage verweisen so auf Stilelemente der Renaissance.

Von dort aus geht es weiter nach Süden. Auf der rechten Seite findet man nach ein paar Minuten die Colenbuschstraße (18). Der untere Teil der Straße ist durch ein Gebäudeensemble gesäumt, das sich durch einen Farbwechsel von roter und gelber Farbe auszeichnet. Erbaut wurde das ganze Ensemble durch die Familie Ernestus um das Jahr 1900 herum. Jedes Jahr beginnend mit 1898 kam ein weiteres Haus hinzu. Ihr Geld verdiente die Familie zunächst als Bandwirker, doch der Bau von Häusern um 1900 brachte mehr ein, Kredite wurden leicht gegeben und so wurden die Häuser im Jugendstil errichtet.

Dieser Stilrichtung prägt auch die Fassaden der Wichlinghauser Straße (19). Wer nicht nur stur geradeaus schaut, sondern seinen Kopf hebt wird mit Blicken auf Blumenmuster, Statuen, Wappen und stilisierten Bäumen belohnt, die herrlich geschmückte Fenster umrahmen. Hier sieht man, dass Wohnungsbau nicht nur praktisch sein muss. Um das Jahr 1900 herum, als Wichlinghausen innerhalb von 10 Jahren einen Zuwachs von über 12.000 Menschen verbuchen konnte, wurde viel und schnell gebaut, aber auch die Ästhetik fand dabei Platz.

An der Breslauer Straße, kurz vor dem Verwaltungsgebäude des ehemaligen Textil- und heutigen Kulturwerks Bünger, biegen wir ab und betreten die Nordbahntrasse wieder. Hier am Bahnhof Wichlinghausen



© Heiko Schnickmann

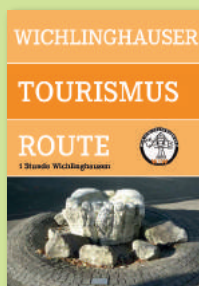
Tourpunkt 20: „Bahnhof Wichlinghausen“

(20), wo sich ab den 1880er Jahren Eisenbahnen in jede Himmelsrichtung bewegten und dabei von über 100 Beschäftigten betreut wurden, endet die Route wieder. Mit der großen Freifläche, der Wichernkapelle, der Parcouranlage, dem Wicked Woods und dem Nordbahntrassencafé ist hier ein Ort der Erholung und des Vergnügens entstanden, in dem sich die Bewohner des angrenzenden Bergischen Plateaus und alle Bewohner Wichlinghausens im Sommer und bei schönem Wetter erholen können.

Heiko Schnickmann



Die Broschüre über den einstündigen kulturhistorischen Rundgang in Wichlinghausen finden Sie in vielen Filialen des Einzelhandels und an den bekannten Infopunkten der Stadt. Wir in Wichlinghausen e.V. bietet die Tour auch als geführten Rundgang an.



Termine für Rundgänge, Bestellmöglichkeiten und den Flyer als Download finden Sie hier:

<http://wuppertal-wichlinghausen.de>

gestalten bauen
pflanzen pflegen

ADOLF GÜNßLER & SOHN

GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU
Inhaber: Carsten Bönke



Winchenbachstraße 83
(02 02) 504 504 • Fax 51 10 81

Münsterfahrt



© Rolf Wörthoff

Typisch Münster – ein dekorativer Drahtesel



Haben Sie schon die ersten Osterhasen in den Schaufenstern entdeckt? Lassen sie sich trotzdem noch einmal in das vergangene Jahr zurückversetzen. Mitte Dezember traf sich die Fahrtgemeinschaft des NBV zu einem Tagesausflug nach Münster. Münster ist bekanntlich nicht weit, also konnte unterwegs ein ausgiebiges Frühstück eingenommen werden. In einem im Tiroler Stil erbauten Restaurant präsentierte sich uns ein umfangreiches Buffet, das dem Autor – nach Rückkehr an seinen Tisch – den Ausruf entlockte: ‚Das Warten hat sich gelohnt.‘ Er kam nämlich u. a. mit einer vor seinen Augen frisch zubereiteten Waffel zurück. Also, gut gestärkt ging's weiter.

Wie es sich für den Dezember gehört, war der Weihnachtsmarkt ein Schwerpunktthema des Tages, besser gesagt, die Weihnachtsmärkte. Die Stadt kann zentral fünf Angebote dieser Art aufweisen. Aufgrund der Vielfalt war also sicher für jeden Besucher etwas dabei. Es gab also kurze Wege und somit blieb noch genügend Zeit und Raum für die Stadt.

Natürlich kommt man als Besucher nicht an der „Fahrradstadt“ Münster vorbei, hier dominiert der Drahtesel das Stadtbild, und Fußgänger und Radfahrer sind gehalten, sich gegenseitig zu respektieren. Und ich bin der Ansicht, es funktioniert. Das Zentrum und die Haupteinkaufsstraßen in der Fußgängerzone erinnern an die historische Vergangenheit, geschützte Arkadengänge luden zum Bummeln ein. Das vielfältige Angebot erfreute das Auge, soweit man nicht mit dem anderen



© Rolf Wörthoff

Typisch Münster II. – Café in historischem Gemäuer

auf die Geldbörse achten musste. Münster ist bekanntlich die Stadt des „Westfälischen Friedens“, wurde mit diesem Friedenspakt doch im Jahre 1648 der 30-jährige Krieg beendet. Stolz weist man noch heute auf die im gotischen Rathaus dargestellte Dokumentation hin. Das bereits erwähnte Einkaufszentrum wird bestimmt vom Prinzipalmarkt, heute mehr Straße als Marktplatz. Hier präsentieren sich stolze Bürgerhäuser und ein damit verbundener Prunk ganz deutlich, sicherlich das erfolgreiche Ergebnis des Handels zwischen den Hansestädten, zu denen auch Münster gehörte.



© Rolf Wörhoff

Typisch Münster III. – der St.-Paulus-Dom

Kommen wir zurück in die Gegenwart, die Heimfahrt begann mit einem wohl in der heutigen Zeit üblichen Staugedränge, aber selbstverständlich mit sicherer Rückkehr an der Bürgerallee. Danke an unseren Fahrer Ingo – wie immer souverän – und an Erika Unterleberg, der wir wieder mal ein gutes Gelingen verdanken.

So, und jetzt dürfen sie sich endlich den bereits eingangs erwähnten Osterhasen widmen, bis dann.

Rolf Wörhoff



Unsere Leistungen sind so einzigartig und individuell wie unsere Kunden. Drei Meister-Stylisten kümmern sich um Ihr Wohl. Regelmäßige und professionelle Aus- und Weiterbildung gewährleistet die Umsetzung aktueller Trends, exklusiver Schnitte und ein perfektes Zusammenspiel von Typ, Frisur und Farbe.

Evy Rippel hair EVENT

Klingelholl 118

Telefon: (0202) 8707972

Mo. bis Fr. 9.00 - 18.30 | Sa. 8.00 - 14.00

Sponsoren gesucht!



Nordstädter Bürgerverein
Barmen e.V.



UNTERSTÜTZEN SIE MUSIK IM NORDPARK

**LIVE, UMSONST UND DRAUSSEN
10.6.2017!**

Mit Hilfe der Stadtparkasse Wuppertal wurde das erste Konzert realisiert. Die Wuppertaler Stadtwerke haben uns logistisch unterstützt. Jetzt gilt es, die Veranstaltung als Reihe und Marke „Musik im Nordpark“ dauerhaft zu etablieren. Um die hohe Qualität der künstlerischen, technischen und logistischen Umsetzungen zu gewährleisten, benötigt der NBV weitere Partner, um den finanziellen Rahmen stemmen zu können.

Bitte engagieren Sie sich mit uns! Helfen Sie mit, das zweite Konzert im Nordpark bunt, professionell und erfolgreich zu gestalten. Es gibt viele unterschiedliche Möglichkeiten mitzumachen: z. B. Sponsoring auf Flyern und Bannern u. a., eine „Nordparkecho Sonderausgabe“, personelle Unterstützung etc.

Sprechen Sie uns an!

Heidrun Rieger, 1. Vorsitzende

Tel.: 0202-500686, E-Mail: rieger1@versanet.de

Unser Skywalk – gerade erst geboren und schon ein Fernsehstar

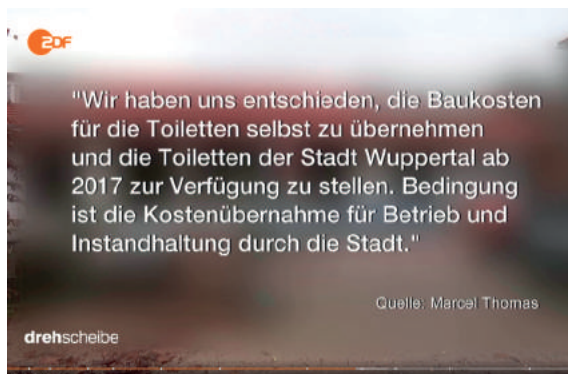
Gleich zweimal konnte man sich via TV über das neue Aussichtsplattform im Nordpark informieren



 Eine Momentaufnahme des Interviews mit Heidrun Rieger - natürlich vom Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.

Es war ja klar, dass der Skywalk im Nordpark nicht nur Zuspruch, sondern auch Kritik bekommt. Der Bund der Steuerzahler z.B. hat in NRW seit Jahren solche Aussichtsplattformen im Visier: Insgesamt rund 3 Millionen Euro für inszenierte Ausblicke. Und nun haben wir so einen Steg, aber keine Toiletten im Nordpark!

Das nahm das ZDF zum Anlaß, mal in Wuppertal nachzufragen beim Nordstädter Bürgerverein, im Rathaus und bei Marcel Thomas, der die Turmterrassen umbaut: Wie sieht's denn aus mit "oo" im Park?



An diese Aussage werden Marcel Thomas und die Stadt zu gegebener Zeit wohl sanft erinnert werden müssen...

Der NBV wurde unter dem Pilz (es regnete am 8.11.16) auf dem Werner-Zanner-Platz interviewt: Wir können nicht die Hälfte der Mitgliedsbeiträge für die Betreibung einer Toilette ausgeben. Stadtsprecherin Frau Eckermann sagte: Toiletten sind im Nordpark nicht vorgesehen und Herr Thomas äußerte schriftlich: Er baut im Zuge des Umbaus auch Toiletten, möchte sie aber nicht betreiben.

Das gesamte Interview wurde am 14.11.16 um 12.10 Uhr in der ZDF-Drehscheibe gesendet. Und das Fazit: Erst einmal bleibt alles wie es ist.

**Malerbetrieb
KEHDE** 
Restaurator im Malerhandwerk
**Raumgestaltung • Spanndecken
Fassadengestaltung • Teppichböden**
Höfen 84a **Tel.: 0202 / 66 63 94**
42277 Wuppertal **www.maler-kehde.de**



© 2 x Screenshot www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/lokalzeit-bergisches-land/video-raetselantwort-dort-war-christian-licht-102.html

TV-Reporter Christian Licht interviewt Peter Ehm, den stellvertretenden Vorsitzenden des NBV

In der TV-Sendung „Lokalzeit Bergisches Land“ gibt es mittwochs immer ein Lokalzeiträtsel. Am 28.11.16 war der Skywalk im Nordpark des Rätsels Lösung. Das Fernsehen wollte zeigen, wie toll der Ausblick vom Skywalk ist und was für einen wunderbaren Blick man erst Silvester haben würde. Der WDR machte schon

in der Woche vor dem Termin Aufnahmen mit einer Drohne von der Aussichtsplattform, und am Vormittag des 28. standen Peter Ehm und ich vor der Kamera dem Moderator Christian Licht Rede und Antwort.

Heidrun Rieger



Drohnenanflug auf den Skywalk am Nordpark



Die Beiträge von ZDF und WDR können noch im Internet in den Mediatheken der Sender angesehen werden:

ZDF drehscheibe:

<https://www.zdf.de/nachrichten/drehscheibe/14-november-sendung-102.html>

WDR Lokalzeit Bergisches Land:

<http://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/lokalzeit-bergisches-land/video-raetselantwort-dort-war-christian-licht-102.html>



BEDACHUNGEN MUCKE ^{G m} _{b H}

Innungsmitglied

Meisterbetrieb für Dach-, Wand- u. Abdichtungen



B E D A C H U N G E N
B A U K L E M P N E R E I
F A S S A D E N B E K L E I D U N G E N

42277 Wuppertal • Schwarzbach 170
Telefon (02 02) 66 11 88 • Fax (02 02) 64 40 60

Rückblick NBV-Veranstaltungen im Winter 2016

Volkstrauertag



© Manfred Rieger

Alljährliches feierliches Gedenken im Nordpark

Wie in jedem Jahr traf sich am Volkstrauertag ein kleiner Kreis am Ehrenmal im Nordpark. Nach der Begrüßung von Heidrun Rieger hielt Diakon Engelbrecht von der Gemeinde St. Marien eine Gedenkansprache. Ein Bläserquartett umrahmte die Kranzniederlegung.

Heidrun Rieger

Advent im Nordpark



© Manfred Rieger

So viel Trubel wie nie!

Der 2. Adventssonntag wird vom NBV traditionell an der Ernst-Pauksch-Hütte mit Glühwein, Gebäck und Würstchen ausgerichtet. Diesmal lockte das gute Wetter so viele Besucher an wie noch nie. Trotz des Gedränges war es gemütlich. Alles war vom bewährtem Team gut vorbereitet. Herzlichen Dank allen Helfern- und im nächsten Jahr sind auch Toiletten vor Ort.

Heidrun Rieger

**WILHELM
HEINER**

BESTATTUNGEN

Gegründet 1868

 **(02 02) 25 25 25**

Germanenstr. 102 | 42277 Wuppertal
www.heiner-bestattungen.de

Nowe:
Doradztwo w języku polskim
Beratung in mehreren Fremdsprachen



Es geht wieder los! Start in die Wandersaison 2017 am Samstag, den 25. März



© Manfred Bornefeld

Impressionen von der Vorbereitungstour



Die erste Wanderung 2017 soll uns in den Wuppertaler Osten führen. Unser Wandergebiet werden die Höhen westlich des Beyenburger Stausees sein. Die Weglänge beträgt 9 bis 10 km. Festes Wanderschuhwerk wird empfohlen. Wir hoffen in den Frühling zu wandern. Die Herren Strutz und Bornefeld haben eine Erkundungstour bei winterlichem Wetter unternommen. Dabei ist auch das Foto zu diesem Artikel entstanden. Treffpunkt ist die Bushaltestelle Beyenburg Mitte um 10.15 Uhr, erreichbar mit Bus 616 ab Oberbarmen Bahnhof um 9.46 Uhr.

Wir wandern zunächst am südwestlichen Ufer des Stausees entlang, biegen rechts ab auf einen asphaltierten Weg über Hengsten, Gangolfsberg hinauf zu den Höhen bei Spiekern. Bei klarem Wetter werden wir hier mit fantastischen Fernblicken ins Bergische Land belohnt. Über die Weiler Rottland, Kotthausen

und Oberdahl erreichen wir den Wanderweg „Rund um Wuppertal“, der uns dann über einen schmalen, holperigen Waldweg zum Stausee zurück führt. Die Wupper werden wir über die neue Brücke überqueren und auf der nördlichen Seite zum Beyenburger Zentrum wandern. Abschließend wird uns ein Bummel durch den historischen Ortskern erfreuen. Die Rückfahrt kann jeder individuell gestalten.

Eine gemeinsame Schlußeinkehr ist noch nicht geplant. Je nach Anzahl der Teilnehmer werden wir uns bemühen eine Solche zu organisieren.

Manfred Bornefeld



Wir bitten um Anmeldung telefonisch über 524982 oder per Email maborni@aol.com

Bestattungen Paul Horn

Inh. Ralph Sonderrmann

Fachkundige Beratung, Betreuung und Begleitung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Sterbegeldversicherungen

Seit über 70 Jahren
Ihr kompetenter Ansprechpartner
in Wuppertal-Barmen

Elsternstr. 8
42281 Wuppertal
Tel.: 0202/500631 (Tag und Nacht)
horn.bestattungen@t-online.de

Rund ums Damwildgehege



Diesmal zum Thema Brutverhalten der Vögel im Frühjahr

Während bei den Damtieren nach der Brunft im Herbst alles gemütlich abläuft, sind die meisten Vögel jetzt emsig unterwegs, da die Balz im März/April anfängt. Bei den Ringeltauben fängt die Balz schon im Februar/März an. Dann kann man den Tauber mit den typischen Revier- und Balzrufen weit hören.

Zum Balzverhalten des Taubers gehört das Flügelklatschen und ein wellenförmiger Imponierflug. Die Gelegegröße besteht fast immer aus 2 weißen Eiern. Es kann auch zu einer Schachtelbrut kommen, dann überlappen sich zwei Bruten und das Männchen übernimmt die erste Brut. Da Ringeltauben Kulturfolger sind, haben sie keine Probleme mit ihrer Lebensweise und dem Nahrungsangebot.

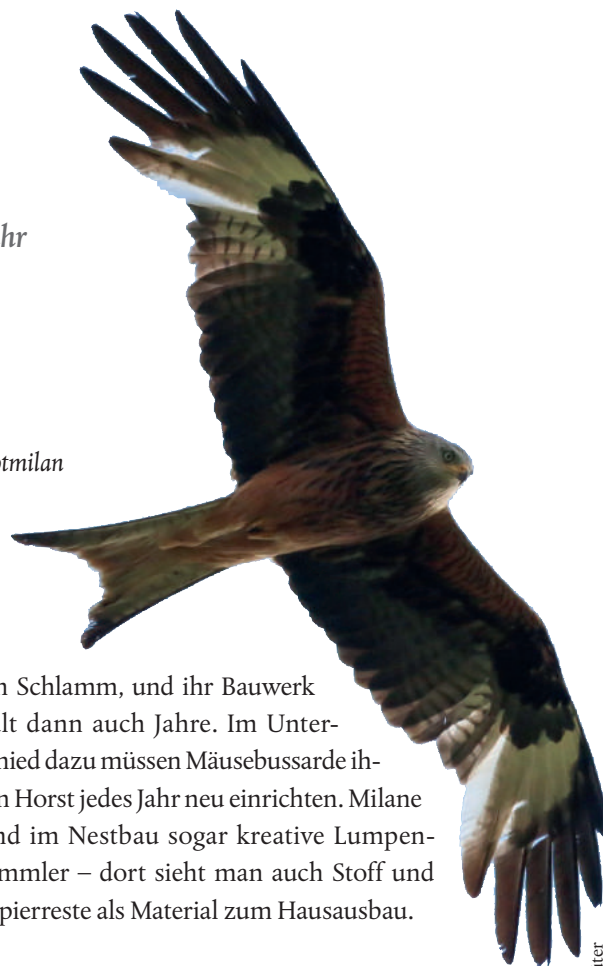
Andere Vögel, wie die Nachtigall, die man immer nur hört und nie sieht, haben ihre Brut erst im Mai bis Juli. Das hängt meisten mit dem Nahrungsangebot zusammen und mit der Frage, ob nur eine oder mehrere Bruten stattfinden.

Beim Steinadler ist die Brutzeit 40-45 Tage und die Nestlingszeit 75-80 Tage, beim Mäusebussard dauert die Brutzeit 33-35 Tage, die Nestlingszeit hingegen 40-50 Tage und beim Zaunkönig beträgt die Brutzeit 14-17 Tage und die Nestlingszeit 16 Tage. Tauben dagegen haben nur eine Brutdauer von 16-18 Tagen.

So unterschiedlich die Brut- und Nestlingszeiten sind, so verschieden erscheinen auch die Nester und Eier. Das größte Vogelei wiegt ca. 1600 Gramm und stammt vom Strauß, das kleinste legt ein Kolibri und wiegt ca. 0,25 Gramm. Die Farben wechseln von einfarbig über mehrfarbig, gefleckt oder gepunktet – wahre Kunstwerke. Die Brutstätten werden Horste, Nester oder auch Röhren und Höhlen genannt. Gebaut werden sie hoch in Bäumen oder in Felswänden. Hecken, Büsche, Sträucher, Baumhöhlen dienen als Standorte, manchmal wird sogar in Uferböschungen gegraben. Andere Vogelarten errichten ein Bodennest mit minimalen Aufwand.

Es gibt Nest-, Horstgestalter oder -benutzer. Steinadlerhorste können beeindruckende Ausmaße erreichen. Wieder andere sieht man gar nicht. Als Nistmaterial dienen Zweige, Gras, Laub, Baumrinde, Moos, Tierhaare, Federn. Die Mehlschwalbe verbaut sogar feuch-

Rotmilan



ten Schlamm, und ihr Bauwerk hält dann auch Jahre. Im Unterschied dazu müssen Mäusebussarde ihren Horst jedes Jahr neu einrichten. Milane sind im Nestbau sogar kreative Lumpensammler – dort sieht man auch Stoff und Papierreste als Material zum Hausausbau.

Für uns Menschen sind die Brut- und Reviergesänge schön anzuhören. Wer sich viel in der Natur aufhält, schätzt auch die sogenannte „Vogeluhr“. So ist der Hausrotschwanz ca. 90 Minuten, das Rotkehlchen ca. 50 Minuten und die Kohlmeise ca. 5 Minuten vor Sonnenaufgang zu hören. Andere Arten warten ein wenig länger – die Mönchsgrasmücke ist ca. 5 und der Grünfink ca. 30 Minuten nach Sonnenaufgang zu hören.

Also beim nächsten Spaziergang viel Spaß beim Beobachten und genauen Hinhören. In diesem Beitrag habe ich mich nicht nur auf die Vögel im Nordpark eingelassen, sondern auch ein wenig über den Tellerand - oder besser Nestrand - geschaut.

Klaus Schlüter

© Klaus Schlüter



Öffnungszeiten:
 Dienstag - Freitag von
 17.00-19.00 Uhr
 Samstag von
 10.00-13.00 Uhr

**Alle Produkte
 direkt vom Erzeuger.**

Schroeer's Hofladen

- Frische Eier
- Bauernkäse aus Rohmilch
- Kartoffeln
- Äpfel
- Wurst nach Hausmacherart

- Wein (Anbaugebiet Nahe)
- Imkerhonig
- Bauernnudeln
- Marmelade
- und vieles mehr

Wir freuen uns auf Sie: **FAMILIE SCHRÖER**
 Ochsenkamp 1 • 42279 Wuppertal • Telefon 64 12 96
schroeers.hofladen@web.de www.bauern-in-wuppertal.de

125 Jahre Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.

Im nächsten Jahr feiern wir 125 jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass suchen wir historische Belege, Fotos, Zeitungsartikel, alte Nordparkechos, Postkarten etc. Helfen Sie mit, möglichst viele unterschiedliche Fundstücke zu sammeln!

Wir möchten für unser Jubiläumsjahr eine möglichst große Sammlung an historischen Fundstücken zusammenbekommen, um daraus etwas zu entwickeln, das die Geschichte des Vereins adäquat wiedergibt. Vielleicht wird dies ein besonderes Buch mit 125 Abbildungen quer durch die Zeit, oder eine Festschrift, eine Ausstellung, ein Kalender oder eine Internetpräsentation... Viele Möglichkeiten sind denkbar. Je mehr Mitglieder mitmachen und je mehr Material sich ansammelt, desto spannender.

Wir meinen nicht nur uralte Schätzchen, sondern auch Bilder aus der Nachkriegszeit, den 60er und 70er Jahren. Fotos von Feiern und Ausflügen mit dem NBV, natürlich auch alles rund um den Nordpark – überraschen Sie uns!

Zur Einstimmung sehen Sie auf dieser Doppelseite ein paar historische Postkarten des Nordparks und An-

zeigen aus dem Jahresbericht des „Nordstädtischen Bürgervereins 1954“ – schon erstaunlich, was es an der Schützenstraße mal für Geschäfte gegeben hat...

Dank an Ute Preuß, die ein Jahresberichts-Heft von 1954 auf ihrem Dachboden fand.

Sie können sicher sein, daß wir alle Belege sorgsam behandeln und sie natürlich unversehrt an den Besitzer und die Besitzerin zurückgegeben werden.

Bitte melden Sie sich bei Heidrun Rieger oder einem unserer Vorstandsmitglieder. **Es wäre toll, wenn wir gemeinsam ein schönes Jubiläumsprojekt auf die Beine stellen!**

Merten Durth



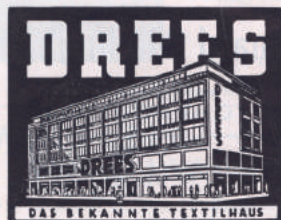
Zur Turmterrasse Nordpark CAFÉ - RESTAURANT

- Inhaber Klara Pohlmann
- Geprüfte Getränke
- Gute Küche
- Beliebtes Ausflugslokal
- Schöne Aussicht auf Wuppertal

HANS WESSEL

- Kaffee - Rösteri
- Lebensmittel
- Weine - Spirituosen

WUPPERTAL-BARMEN
SCHÜTZENSTRASSE 85 - FERNRUF 572 06



Lebensmittel

G. Winkelmann

Wuppertal - Barmen
Schützenstraße 70 - Fernruf 559 46

Feinste Torten und Gebäck für alle Festlichkeiten erhalten Sie in der Fachkonditorei

Alfred Brand

Wuppertal-Barmen
Schützenstraße 112 Telefon Nr. 563 60

Fritz Engelmann

Farben - Tapeten - Glas - Fußbodenbelag

WUPPERTAL-BARMEN
Schützenstraße 86 - Ruf 577 97



Fachgeschäft für das Fleischer-Gewerbe
WUPPERTAL-BARMEN
Schützenstraße 33 am Schlachthof Telefon 582 17

Schützenstraße 98 Fernruf 508 36

Moderne Binderei - Geschmackvolle
Blumenkörbe - Topfpflanzen u. Schnittblumen

Osterhage u. Heinrichs

Wuppertal - Barmen

Schützenstraße 96

Tabakwaren - Schreibwaren

FRANZ MAUSE

Schuh-Maßgeschäft

MARKEN- UND QUALITÄTSSCHUHE

WUPPERTAL-BARMEN

Leimbacherstraße 52 / Ruf 574 83



GASTSTÄTTE HUBERT HAGELÜKEN

WUPPERTAL-BARMEN

Schützenstraße 109 - Telefon 501 45

das gepflegte Lokal mit der besonderen Note

JEAN ROTH

Textilien und Knöpfe

Wuppertal - Barmen

Leimbacher Straße 118

Annahme für Chemische Reinigung und Bauschutt

Restaurant Leimbacher Hof

Inhaber Rudi Stahl

Wuppertal-Barmen, Klingelhof 1 - Telefon 527 38

Kalte und warme Küche - Gepflegte Biere
und Getränke

TEXTILIEN HOHMANN

Verkauf von Strickwaren aller Art, Kleider und

Wäsche sowie Strümpfe

E. HOHMANN

WUPPERTAL-BARMEN - Schützenstraße 104

Wer bei Autschbach am Sedansberg gekauft hat,
war und ist zufrieden

Autschbach am Sedansberg

Stedlungsstraße 5

Ihr Geschäft für Textilien aller Art

Sie kaufen gut bei

HANS BEHRENS

WUPPERTAL-BARMEN

Leimbacher Straße 112 - Telefon 596 27

OBST - GEMÜSE - KARTOFFELN

Filmclub SFW Wuppertal



© Thomas Miccolis

Szenenfoto aus der prämierten Videoproduktion „Mein Kind“ von Thomas Miccolis

Der Filmclub SFW (bisher bekannt unter Schmalfilmfreunde), die uns jedes Frühjahr und jeden Herbst mit der Vorführung schöner Filme erfreuen, haben wiederholt Auszeichnungen bekommen. Hier sind die Erfolge aus dem Herbst 2016:

Beim Internationalen Musik-Videoclip-Festival in Berlin – ausgerichtet vom FiVia Berlin – hat **Thomas Miccolis** das Lied „Mein Kind“ der Crossover Folk Punk Band Punch'n Judy filmisch hervorragend umgesetzt. Diese Band verbindet gern mit ihrer Musik das Mittelalter. Er wurde mit dem ersten Platz ausgezeichnet!



© Filmclub SFW

Die Preisträgerin Gisela Clasen mit einer neuen Trophäe

Der SFW-Clubwettbewerb hatte das Thema „Mensch und Technik“. **Gisela Clasen** errang wieder den ersten Platz. Diesmal war ihr Hauptdarsteller Jürgen Lenzen, der im Tal bekannte Eisenbahn-Modellbauer. Sie besuchte ihn in seiner Werkstatt, wo er Zubehör für Modellbahnanlagen herstellt. Den zweiten Platz belegte **Jürgen Richarz**. Bei seiner Safari in Tansania musste das Vehikel, mit dem er unterwegs war, aus einem tiefen Schlammloch befreit werden. Angesichts der heimischen Helfer und deren angewandten Technik entstand ein richtiger Abenteuer-Film. Den dritten Platz belegte **Roland Jüttner** mit seinem Film, in dem er demonstrierte, wie dank eines gigantischen Krans ein Balkon von einer Straße aus auf die Rückseite des Hauses gehievt und montiert wurde.

Wir gratulieren allen Preisträgern ganz herzlich.

Bei der Gelegenheit erinnern wir noch einmal an den Film von Jürgen Richarz mit dem er den „Waschtag“, der am 30.05.2015 anlässlich des letzten Wichlinghauser Stadtteilfestes durchgeführt wurde, filmisch attraktiv festgehalten hat. Es sind noch einige Exemplare vorhanden, die Sie käuflich erwerben können.

Der nächste Clubabend findet am 16. März 2017 im „Kuckuck“ statt. Gäste sind herzlich willkommen.

Erika Unterleberg

Filmvorführungen in der A-Meise



Zu der nächsten Filmvorführung, die wir gemeinsam mit dem Partner FILMCLUB SFW WUPPERTAL durchführen, laden wir Sie am **Donnerstag, 23. März 2017**, **Beginn 15.30 Uhr**, ein.

Wir treffen uns wieder im großen Raum des Caritas-Treffs A-Meise, Ecke Amsel- und Meisenstraße. Bitte merken Sie sich den Termin vor.

Wir freuen uns, dass wir wieder alte und neue Filme aus der näheren Umgebung sehen können. Die Schatzkiste der Schmalfilmfreunde Wichlinghausen hat immer noch einiges zu bieten.

Da die Teilnehmerzahl wegen der Räumlichkeiten auf 40 Personen begrenzt ist, bitten wir Sie, sich schriftlich anzumelden. Das **Anmeldeformular** finden Sie auf der **letzten Seite** dieses Nordparkechos. Die Veranstaltung kostet 5,50 € pro Person und dauert mit Pause ca. 2 Stunden. Kaffee und einige andere Getränke werden gereicht.

Erika Unterleberg

Unter einem Dach

42277 Wuppertal • Schwarzbach 123

Elektrotechnik
BRAUN
Jörg Braun

Kundendienst • Wohnungssanierung • Zählerplatzbereinigung
• Türkommunikation • Meisterbetrieb Mitglied der Innung
Tel. 02 02 - 64 46 23 • Fax 02 02 - 6 48 15 87

Sanitär- und Wärmetechnik
BRAUN
André Braun

Wasser • Gas • Heizung

Altbausanierung • Abdichtung von Gasleitungen
Exclusive Bäder • Regenwassernutzung

Tel. 02 02 / 66 28 27 • Fax 02 02 / 6 48 15 87
info@baeder-braun.de • www.baeder-braun.de

Metzgerei Magiera

Fleisch- und Wurst-

spezialitäten seit 1929



EIN SCHLESISCHES ORIGINAL IN WUPPERTAL

In unserer Metzgerei werden Sie mit Sicherheit Besonderheiten finden, die immer einen Besuch wert sind. Zum Beispiel unsere prämierte Kabanos, in Eigenfett gereifte T-Bone Steaks, schlesische Weißwurst zu Weihnachten, frische Salsiccia oder eine andere schlesische Spezialität, die auch Wuppertaler Gaumen erfreut. Wir verbinden moderne Handwerkstechnik mit original traditionell schlesischen Rezepturen. Unser hoher Qualitätsanspruch basiert auf dem ausschließlichen Einsatz von Fleisch, das von Tieren stammt, die in kontrollierten, deutschen Mastbetrieben gehalten wurden. Weiterhin benutzen wir bewusst nur unsere eigens kreierten Rezepturen und keine Fertigmischungen. Und dies bereits seit 1959 im Herzen von Wichlinghausen. Überzeugen Sie sich von unserem guten Service, einer langjährigen Erfahrung im Metzgerei- und Partyservicebetrieb sowie unseren bewährten Qualitätsprodukten.



Konrad Magiera & Sohn • Inh. Mario Magiera
Westkotter Str. 114-116 • 42277 Wuppertal
Tel. 0202-250740 • Fax 0202-508907
info@metzgerei-magiera.de • www.metzgerei-magiera.de
Parkplatz am / hinter dem Haus



Marlene Dietrich-Hommage „Einfach Marlene“ im KammerSPIELCHEN am 31. März



„Einfach Marlene“ – das Plakat zur Aufführung und Szenenfotos



Das KammerSPIELCHEN garantiert an seinem neuen Standort am Mallack 11 wieder gute Unterhaltung mit einer Hommage an Marlene Dietrich, die vor 25 Jahren starb. Der Abend bringt eine musikalisch humorvolle Matinee mit peripherem Diven-Gehabe und mit Ein- und Ansichten, die zwar nicht ganz neu, aber neuerdings sind.

Marlene Dietrich ist wie kaum eine andere Künstlerin im kollektiven Gedächtnis der Menschen verankert. Ihre menschlichen und künstlerischen Qualitäten sind Vorbild für Generationen von Schauspielern weltweit. Ihre Haltung, ihre Disziplin und vor allem ihr Engagement und ihre Fürsorge waren beispielhaft. Mitleid war nicht nur ein Wort für sie, sondern menschliche Verpflichtung.

Wir verbeugen uns mit einer kleinen Hommage und großem Augenzwinkern.

Die Vorstellung beginnt um 20.00 Uhr. Wenn mehr Anmeldungen als 40 kommen, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.

Im Preis von 20,00 € pro Person ist ein kleiner Sekt-empfang für die Besucher enthalten, wahlweise eine Tasse Kaffee. Kommen Sie deshalb schon um 19.30 Uhr. Kostenlose Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Bitte melden Sie sich mit dem Coupon auf der letzten Seite des Nordparkechos an.

Erika Unterlehberg



Weitere Informationen über das Kammer-
SPIELCHEN und andere Aufführungen
finden Sie hier:
www.theater-kammerspielchen.de

Busfahrt am 27. April zum Berentzenhof und zur Emsflower



Alles rund um das berühmte gebrannte Apfelgetränk und viele weitere Spirituosenpezialitäten aus dem Hause Berentzen



Zur Eröffnungsfahrt 2017 starten wir im Meinhardt Bus um 8 Uhr an der Bushaltestelle Bürgerallee in Richtung Berentzenhof in Haselünne. Die Erlebnisführung dort ist für 10.45 Uhr angemeldet und dauert ca. 90 Minuten. Anschließend stärken sich die Teilnehmer wahlweise bei einem leckeren Gulaschtopf oder der Burgpfanne. Gegen 13.30 Uhr geht es weiter nach Emsbüren zur Emsflower GmbH. Dort erwartet die Besucher eine interessante Führung, die mit 90 Minuten fast zu kurz ist, um die weitläufige Ausstellung komplett zu erleben. Anschließend gibt es auch hier eine Stärkung in Form von Kaffee oder Tee satt mit einem Stückchen Kuchen.



Beide Abbildungen © BERENTZEN HOF GMBH

Gegen 17.15 Uhr wartet Ihr Busfahrer, um Sie sicher nach Wuppertal zurückzubringen, wo wir gegen 19.30 Uhr die Haltestelle Bürgerallee erreichen. Der Reisepreis beträgt € 63.00 pro Person.

Schicken Sie die ausgefüllte Anmeldung bis zum 15.4.2017 bitte an Heidrun Rieger. Das Formular finden Sie auf der letzten Seite dieses Nordparkechos.

Heidrun Rieger



Bild: Winfried vom Felde

Meinhardt Reisen

vermietet Busse aller Größen

Telefon 0202 640058 - Fax 0202 640057

42279 Wuppertal Zu den Dolinen 121

info@meinhardt-reisen.de

Meinhardt-Reisen.de

Busfahrt ins Alte Land und nach Hamburg vom 27. – 29. Juni 2017



© GeorgHH, Wikimedia

Das Alte Land – immer eine Reise wert. Sie werden sehen...

Für die Dreitagesfahrt ins Alte Land ist folgender Ablauf geplant:

Tag 1

8.00 h Abfahrt ab Klingelholl, Bushaltestelle Bürgerallee: die Fahrt führt zum Alten Land, dieses erreichen wir um ca. 14.00 h. Hier ist eine Führung sowohl zu Fuß als auch mit dem Bus für 2 Std geplant. Nach der Führung fahren wir mit unserem Bus ins Ringhotel Sellhorn in Hanstedt. Dort checken wir ein und haben etwas Zeit bis zum Abendessen im Hotel, einem 3-Gänge Menü. Der erste Tag neigt sich dem Ende, voller Vorfreude auf den nächsten Tag.

Tag 2

Nach einem ausgiebigen Frühstück starten wir mit dem Bus um ca. 8.00 h vom Hotel in Richtung Hamburg-Finkenwerder zum AIRBUS-Werk. Dort erwartet die Besucher ein umfangreicher Einblick in die Werkshallen mit einer fachmännischen Führung mit einer Dauer von ca. 2,5 Std. Um ca. 12.00 h hat die Gruppe die Möglichkeit zur Mittagspause. Für den Nachmittag stehen die Hafencity und der Besuch des Schifffahrtsmuseums auf dem Programm. Der späte Nachmittag steht den Teilnehmern zur freien Verfügung. Am Abend treffen wir wieder in unserem Quartier ein und werden dort auch das Abendessen einnehmen und bei einem gemütlichen Beisammensein den Tag ausklingen lassen.



© lassedesignen / fotolia.com

Die Speicherstadt – früher Handelszentrum, heute Hotspot für urbane Trendsetter



© Maarten Visser, NL, Wikimedia

Das neue Wahrzeichen der Stadt – die Elbphilharmonie

Technik pur – das AIRBUS-Werk in Finkenwerder

Tag 3

Auch der 3. Tag beginnt mit einem reichhaltigen Frühstück mit anschließender Fahrt nach Hamburg. Die große Hafenrundfahrt begeistert die Teilnehmer und gewährt überwältigende Einblicke in das Treiben rund um den Hafen. Zahlreiche urige Lokale laden zum Verweilen und zur Einnahme des Mittagessens ein. Nach anschließender Freizeit heißt es auch schon Abschied nehmen, der Bus startet gegen 16.30 h in Richtung Heimat.

Das alles ist im Reisepreis von € 299,00 pro Person enthalten, wenn 50 Personen mitfahren. Den Anmeldecoupon für die Fahrt finden Sie auf der letzten Seite dieses Nordparkechos.

Bitte unbedingt daran denken: Bei Airbus muss beim Einlass zur Werksführung ein **Personalausweis** vorgelegt werden.

Heidrun Rieger



Ramona

Ika Busch e.K.
Groß-und Einzelhandel
Dessous, Miederwaren, Bade-Moden
und Nachtwäsche

Tütersburg 39, 42277 Wuppertal
Tel. 0202/520979, Fax: 0202/527922,
E-Mail: buxenthaler@wtal.de
Mo 13-18 Uhr, Di – Do 11-18 Uhr



Trödelmarkt der MGS Dellbusch am 19. März



Zum ersten Mal findet der beliebte Hallen-Trödelmarkt des Fördervereins Mehrgenerationen-Spielplatz Dellbusch e.V. an einem Sonntag im Frühjahr statt, nämlich am 19. März 2017. Wie immer kann alles Trödelige von 10 bis 14 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Haselrain, Haselrain 38, 42279 Wuppertal ver- und gekauft werden: von Kinderkleidung bis Küchenzubehör, von Garderobe bis Bücher. Der Erlös aus dem Catering fließt wie immer in unseren Mehrgenerationen-Spielplatz.

Jeanette Wölling

Spannende Projekte im BOB Kulturwerk



Der Verein BOB Kulturwerk e.V. wurde im September 2016 gegründet, um auf dem Gelände des ehemaligen Bob Textilwerks einen Ort zu schaffen, der Menschen aus Wichlinghausen-Oberbarmen und darüber hinaus zusammenbringt, damit sie unabhängig von ihrer Herkunft und ihrer kulturellen Prägung Gelegenheiten haben, Kunst, Kulturen und Nachbarschaft glücklich zu erleben und nachhaltig mitzuentwickeln.

Im Frühling und Sommer 2017 beschäftigt sich BOB schwerpunktmäßig mit folgenden Themen:

1. Umgestaltung des Zauns an der Wichlinghauser Straße
2. Urban Gardening - gemeinschaftliches Pflanzen auf dem Parkplatz Wichlinghauser Straße (Paten für die Hochbeete werden noch gesucht und können sich bei BOB melden)
3. Die Eröffnung eines Infopunktes an der Trasse
4. Die Planungen für einen Nachbarschaftsmarkt sind noch in der Klärungsphase

Das BOB plant die Aufstellung eines Seecontainers als Info- und Treffpunkt direkt an der Trasse. So sollen z. B. Trassentouristen auf die Sehenswürdigkeiten der Stadt aufmerksam gemacht werden. Die vielen Pro-

BOB KULTURWERK

KUNST KULTUREN NACHBARSCHAFT



Planungsskizze für den umgebauten Seecontainer als Infopunkt

jekte in und um das BOB Kulturwerk bekommen einen zentralen Anlaufpunkt. Das Engagement vieler engagierter Bürger*innen im Quartier bekommt einen neuen Identifikationsort.

Merten Durth



Nähere Infos finden Sie hier:
BOB KULTURWERK
Max-Planck-Straße 19
42277 Wuppertal

www.bob-kulturwerk.de

Neue Impulse für die Wichlinghauser Erzählrunde!



© Marie Luise Barkhoff

Schon ein Klassiker – die Wichlinghauser Erzählrunde im K1 Art-Café



Wie jedes Projekt, das über einen langen Zeitraum so erfolgreich war, benötigt auch die Wichlinghauser Erzählrunde neue Impulse, um sich weiterentwickeln zu können. Einerseits möchten wir konzeptionell einige Entwicklungsveränderungen vornehmen, andererseits die Ansichten der Zeitzeugen und Zeitzeuginnen miteinbeziehen.

Aus diesem Grund haben wir die kommende Erzählrunde dafür vorgesehen, in geselliger Runde Ihre jeweiligen Erfahrungen über die Organisation und Themen der Erzählrunde zusammenzutragen, indem wir mit Ihnen gemeinsam überlegen:

- Was hat uns bisher an den Erzählrunden besonders gefallen?

- Was möchten wir unbedingt beibehalten?
- Welche Änderungswünsche, -ideen gibt es?

Um dann, in einem zweiten Schritt, gemeinsam zu überlegen: • Welche Möglichkeiten der Veränderung/Verbesserung gibt es und was ist wie umsetzbar?

Die nächste Erzählrunde findet wie immer im **K1 Art-Café**, Oststr. 12 statt. Jedoch nicht, wie üblicherweise an einem Mittwoch, sondern ausnahmsweise am **Dienstag, den 21.03.17, um 17.00 Uhr.**

Es grüßt Sie alle ganz herzlich

Marie Luise Barkhoff

(Coach DGfC & Leitung von Biografie-Projekten)



Sanderstr. 188 · 42283 Wuppertal
 ☎ Telefon: 02 02 / 97 97 10
 Telefax: 02 02 / 97 97 197
 info@pflege-guenther.de
 www.pflege-guenther.de

*Wir helfen Ihnen
daheim zu bleiben!*

**BÜROBEDARF · BÜCHER
SCHREIBWAREN · SCHULBEDARF
SPIELWAREN**

Jutta Hugo-Schnitzlohne
 Oststraße 9 · 42277 Wuppertal
 Telefon/Fax 02 02 / 52 64 46
 www.buecher-hugo.de

Der Schulspezialist in Wichlinghausen!

 **Tornisterkauf ist Vertrauenssache**
 Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihr Kind!
 Viele Modelle vorrätig – Ratenzahlung kein Problem.





Lebensqualität im Alter

Gemütlich, herzlich, fröhlich – so ist die Atmosphäre in unserem Haus. Die Lage: ruhig und doch zentrumsnah zum Stadtteil Barmen. Der Außenbereich: ein wunderschön angelegter Innengarten mit Hochbeet für Rollstuhlfahrer, Wasserlauf. Terrassen, Blumenbeeten. Das Essen: selbst gekocht nach Ihren Wünschen. Die Pflege und Betreuung: liebevoll, gewissenhaft und individuell. Sie brauchen sich also nicht mehr zu verbiegen – wenn, machen wir das. Und Menschen mit Demenz leben bei uns in einem beschützten Zuhause. Sind Sie interessiert? Dann sprechen Sie uns gerne an.



unser Wellnessbad



ein Bewohnerzimmer



der festina lente - Chor

Bei unseren Festen und Veranstaltungen werden wir von den ehrenamtlichen Mitgliedern der Selbsthilfegruppe „Labyrinth“ (www.labyrinth-shg.de), die sich um Angehörige von Demenzkranken kümmert, unterstützt.



Neues aus dem Quartier

Im Wuppertaler Osten startet eine neue Initiative im Kulturbereich



© KULT:OST, Uwe Peter

Kulturlocations im Wuppertaler Osten treten ab sofort selbstbewusst mit einer gemeinsamen Plattform auf. Unter dem Label „KULT:OST“ bündeln Veranstaltungs-orte in Oberbarmen, Wichlinghausen und Langerfeld ihre Angebote auf einer Website.

Mit einem Klick auf einen Blick

Ob Rock, Pop, Folk, Klezmer, Klassik oder HipHop, ob Literatur oder Bildende Kunst: Wer im Osten der Stadt unterwegs ist und nach Konzerten, Ausstellungen, Lesungen oder Theaterabenden sucht, findet nun alle Veranstaltungen mit einem Klick und auf einen Blick im Internet unter www.kultost.de

Wer ist KULT:OST?

Gründungsmitglieder des offenen Zusammenschlusses KULT:OST sind die Immanuelkirche, die Färberei, die bandfabrik und das WiKi.

Offen heißt: Interessierte Veranstalter aus den östlichen Quartieren sind eingeladen, Teil des Projekts zu werden. Auch Kulturschaffende aus Bereichen der Bildenden Kunst, Wortkünstler oder Lebenskünstler werden mit offenen Armen aufgenommen.

Offensive Bewerbung der kulturellen Vielfalt

Die bunte Vielfalt in der Bevölkerungsstruktur bildet sich nicht nur in den zahlreichen türkischen, polnischen, marokkanischen oder griechischen Läden mit ihren Leckereien ab, sondern auch im breit gefächerten Kulturangebot. Dieses stärker zu kommunizieren und selbstbewusst die Menschen aus der ganzen Stadt hierher einzuladen, dafür tritt KULT:OST an.

Mit KULT:OST rücken die Partner die kulturellen Kompetenzen und die Vielfalt der Viertel stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit, denn: Der Osten hat viel zu bieten!

Pressemitteilung Projekt KULT:OST



Die Startkampagne für das Projekt KULT:OST wird gefördert über den Verfügungsfonds der „Sozialen Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen“.

Kontakt/Infos: info@kultost.de

Andy Dino Iussa (bandfabrik) Tel 0178 4486107

Janine Pagel (Immanuelkirche) Tel: 0202 641969

Iris Colzman (Färberei) Tel 0202 643064

**EINE-WELT-LADEN
WICHLINGHAUSEN**



**WESTKOTTER STR. 187
42277 WUPPERTAL
TEL. 0157 88 391 333**

**ÖFFNUNGSZEITEN:
MO, DI, DO, FR: 15.00 - 18.00 UHR
MI. SA: 9.30 - 13.00 UHR**

Sozialer Frieden durch Bürgervereine und Stadtverband

Wir leben in politisch unsicheren Zeiten. Grundlegende demokratische Werte werden von Politikern im In- und Ausland in Frage gestellt. Bürger werden durch Lügen („alternative Fakten“) und gefälschte Informationen getäuscht. Demagogische Populisten versuchen unsere staatlichen Institutionen zu kapern. Machtbesessene Politiker treffen zukunftssträchtige Entscheidungen, ohne die betroffenen Menschen zu fragen. Doch Demokratie baut sich von unten nach oben auf. Demokratie braucht ein solides gesellschaftliches Fundament. Bürger müssen miteinander ihre Gedanken frei austauschen können. Dazu bedarf es auf unterster Ebene regelmäßiger gemeinsamer Begegnungen, wie sie in Bürgervereinen stattfinden können. Bürgervereine als gesellschaftliche Vereinigungen sind Garanten für die Stabilität unserer Gesellschaft. Wir brauchen Bürgervereine, in denen sich die Bürger aller Parteien offen ihre Meinungen sagen. Wir brauchen gesellschaftliches Engagement in den Quartieren unserer Stadt. Die Wuppertaler Bürgervereine tragen dazu bei, dass unser Leben in den Ortsteilen schöner wird. Der Nordstädter Bürgerverein ist Vorbild mit seiner Quartiersentwicklung und der Pflege des Nordparks (*Anm. der Red.: Der NBV unterhält mit Pflege und Hege das Wildgehege und unterstützt den Erhalt des Parks in vielfältiger Art. Die Stadt ist aber für die eigentliche Pflege des Nordparks zuständig*).

Bürgervereine wachen über die Wuppertaler Politik in ihrem lokalen Bereich. Der Gedanke der Bürgervereine wird existieren, solange Bürgervereine partei-

politisch neutral bleiben. Unsere Bürgervereine werden trotz der Nachwuchssorgen fortleben, weil wir außerhalb der politischen Parteien ein außerparlamentarisches Spektrum von Bürgern repräsentieren.

Das ehrenamtliche Engagement der Bürgervereine, ihre sozialen Leistungen, ihre Einbindung in politische Prozesse, die gesellschaftliche Einbindung der Bürger, zahlreiche gesellige Veranstaltungen pflegen das menschliche Miteinander und tragen zum sozialen Frieden in unserer Gesellschaft bei. Unsere Bürgervereine erfüllen Leitbildfunktionen. Viele unserer ehrenamtlichen Mitglieder sind mit anderen Ehrenamtlern, die Bürgervereine selbst mit anderen institutionellen und nicht institutionellen Einrichtungen unserer Stadt vernetzt.

Zur Vernetzung trägt auch der Stadtverband der Bürger- und Bezirksvereine Wuppertal bei. Oberstes Ziel des Stadtverbandes soll es immer bleiben, dass Ansehen der Wuppertaler Bürgervereine zu heben. Durch den Stadtverband stärken die Bürgervereine sich gegenseitig und werden als Gruppe von Vereinen in ganz Wuppertal wahrgenommen. Darüber hinaus bietet der Stadtverband allen Vorständen der Bürgervereine die Möglichkeit, voneinander zu lernen, Ideen auszutauschen und dem Wohle Wuppertals zu dienen.



Prof. Dr. Baumann ist langjähriger Vorsitzender des Stadtverbandes der Bürgervereine in Wuppertal. Im Laufe dieses Jahres übergibt er den Verbandsvorsitz an Herrn Dr. Vaupel.

Nähere Informationen finden Sie hier:
www.stadtverband-wuppertal.de



Prof. Dr. Baumann

© Notare Prof. Dr. Baumann
& Dr. Fabis



NATURSTEINE *Schmitz*

GRABMALKUNST UND NATURSTEINBETRIEBE

Hugostrasse 13 und 21
42281 Wuppertal
Tel: 0202 / 500262
www.Natursteine-Schmitz.de

Neue Ausstellung im K1 Art-Café mit Druckgrafiken von Barbara Held

17.02.2017 – 02.06.2017



Beide Abbildungen © Barbara Held



Nähere Informationen zur Künstlerin und
ihre Arbeiten finden Sie hier:
www.b-held-kunst.de

FRIEDRICH HEINER Bestattungen

...für einen Abschied mit Gefühl.

Wir helfen Ihnen sofort
Tag und Nacht
auch an Sonn- und Feiertagen
überall in Wuppertal
auf allen Friedhöfen

Oststraße 19

☎ 5200 55

www.heinerbestattungen.de



Impressum

Nordparkecho, Vereinsmagazin des Nordstädter Bürgervereins Barmen e.V., Bürgerverein der Bezirke Barmen-Nord, Wichlinghausen und Schellenbeck
Sitz Wuppertal, Gründungsjahr 1893

Herausgeber:

Nordstädter Bürgervereins Barmen e.V.
Postfach 250350, 42239 Wuppertal
E-Mail: info@nbv-barmen.de
Bankverbindung: Stadtparkasse Wuppertal
IBAN: DE37 3305 0000 0000 2711 14
BIC: WUPSD33XXX

V.i.s.d.P:

Heidrun Rieger

Redaktionsteam:

Heidrun Rieger, Erika Unterlehberg, Peter Ehm,
Merten Durth

Titelbild:

© Peter Krämer, Wuppertal

Gesamtgestaltung:

disegno GbR visuelle kommunikation
www.disegno-kommunikation.de

Druck:

Druckhaus Ley und Wiegandt, Wuppertal
www.ley-wiegandt.de

Auflage: 2.500 Exemplare

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Alle Werbeeinnahmen des Nordparkechos dienen zur Realisierung und Versand des Vereinsmagazins.

Die Redaktion bittet um Verständnis dafür, daß bei eingesandten Beiträgen Änderungen und Kürzungen vorgenommen werden können.

Die Gemeinnützigkeit des NBV wurde unter der Steuernummer 131/5958/0079 beim Finanzamt Wuppertal-Barmen anerkannt. Damit sind Spenden steuerlich absetzbar. Der NBV stellt auf Wunsch Spendenbescheinigungen aus.

Stricken, Häkeln und mehr

Es gibt gute Gründe uns zu besuchen!

**Große Auswahl an:
Wolle, Baumwolle, FILZWOLLE**



Opal - Hundertwasser

**Strumpfgarn in allen
Stärken**

Öffnungszeiten: Mo - Do 13 - 17 Uhr • Fr 12 - 16 Uhr
Allensteiner Str. 62 • 42277 Wuppertal • Tel. 52 40 36

Bremkamp Elastic GmbH

Beitrittserklärung



Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.

An den

Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.

z. Hd. Simone Schreiber

Seydlitzstraße 9

42281 Wuppertal

E-Mail: schreiber-nbv@web.de

Überweisungs-Konto:

DE3733050000000271114

BIC: WUPSD33XXX

Stadtparkasse Wuppertal

Internet: www.nbv-barmen.de

E-Mail: info@nbv-barmen.de

☐ Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.

Beitrittsdatum: _____

Ich erkläre mich bereit, einen Jahresbeitrag von _____ € zu zahlen.

(Mindestbeitrag 12 € jährlich, Jugendliche Mindestbeitrag 6 € jährlich)

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Straße, Nr: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Beruf: _____

E-Mail: _____ Geworben durch: _____

Unterschrift: _____ Datum: _____

SEPA – Lastschriftmandat

☐ Der Jahresbeitrag soll von meinem Konto mittels Lastschrift eingezogen werden. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Nordstädter Bürgerverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Meine IBAN: _____

Mein SWIFT-BIC: _____

Die Mandatsreferenz-Nummer (Verwendungszweck) ist die Mitglieds-Nummer, die der NBV bei Beitritt vergibt.

Name des Kontoinhabers: _____

Unterschrift des Kontoinhabers: _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Gläubiger-Identifikations-Nr. (IBAN) des NBV: DE81ZZZ000011328294, SWIFT-BIC: WUPSD33XXX



Anmelde-Coupon Busreise

Zur Busreise „Berentzenhof“ am 27. 4. 2017 möchte ich mich /
möchten wir uns verbindlich mit Personen anmelden.

Preis/Person beträgt 63 Euro. NBV-Mitglied? [] ja [] nein

Name

Anschrift

Tel./Fax

E-Mail

Unterschrift / Datum

Coupon bitte ausschneiden und an folgende Adresse senden:
NBV, Heidrun Rieger, Seydlitzstraße 4, 42281 Wuppertal

Anmelde-Coupon Filmvorführung

Zur Filmvorführung in der A-Meise am 23.3.2017 möchte ich
mich / möchten wir uns verbindlich mit Personen anmelden.

Preis/Person beträgt 5,50 Euro. NBV-Mitglied? [] ja [] nein

Name

Anschrift

Tel./Fax

E-Mail

Unterschrift / Datum

Coupon bitte ausschneiden und an folgende Adresse senden:
NBV, Erika Unterlehberg, Märkische Str. 169, 42281 Wuppertal
Eine telefonische Anmeldung unter 52 03 59 ist auch möglich.

Anmelde-Coupon Mehrtagesreise

Zur Busreise ins Alte Land vom 27. -29.6. 2017 möchte ich mich
/ möchten wir uns verbindlich mit Personen anmelden.

Preis/Person beträgt 299 Euro. NBV-Mitglied? [] ja [] nein

Ich möchte ein Einzelzimmer [] ja

Name

Anschrift

Tel./Fax

E-Mail

Unterschrift / Datum

Coupon bitte ausschneiden und an folgende Adresse senden:
NBV Heidrun Rieger, Seydlitzstraße 4, 42281 Wuppertal

Anmelde-Coupon KammerSPIELCHEN

Zur Aufführung „Marlene“ am 31.3.2017 möchte ich mich /
möchten wir uns verbindlich mit Personen anmelden.

Preis/Person beträgt 20 Euro. NBV-Mitglied? [] ja [] nein

Name

Anschrift

Tel./Fax

E-Mail

Unterschrift / Datum

Coupon bitte ausschneiden und an folgende Adresse senden:
NBV, Erika Unterlehberg, Märkische Str. 169, 42281 Wuppertal
Eine telefonische Anmeldung unter 52 03 59 ist auch möglich.



US GOP
ENTRECÔTE
WILD
VORBESTELLEN
BLACK ANGUS
DRY AGED
T-BONE
GULASCH
BIO
METZGERMEISTER
RAR SERVICE
BEEF
IRISCHE STEAKHÜFTE

WAGYU
KEULE
SOUS VIDE
STEAK

akzenta
lecker, günstig, nett

Barmen | Elberfeld | Steinbeck | Vohwinkel

www.akzenta-wuppertal.de | www.facebook.com/akzenta.wuppertal